Painful Love

Seras x Alucard

Von abgemeldet

My Love

>Was soll ich noch tun?< Seras stand auf dem Dach des größten Gebäudes der Stadt, ihr Blick war in die Ferne gerichtet. Aber ihre Augen waren leer, trostlos. Hinter ihr war der Abgrund und vor ihr das Nichts.

>Mein letztes Lied was ich für dich geschrieben habe, mein Liebster<

(http://www.youtube.com/watch?v=Vpb6tFMi5_I)

Open your shiny eyes in the silent night
fushigi na yoru maiorita
ashioto tatezu shinobiyoru
nayamashi ge na kuro neko no poozu

Sie hatte die Augen geschlossen, eine Melody spielte dazu, woher sie kam wusste keiner...

tsuki akari o se ni ukabu shiruetto
'kocchi e oide' to hohoende temaneki

yokubou no kage ugomeku machi
tenshi no furi de samayoi
taisetsu sou ni kakaeteru
ikiba no nai ai no kakera

nemuri ni tsuku koro anata mo dokoka de
shiwase na yume o mite iru no?
hoshizora ni kisu o shite ii ko wa mou oyasumi

mitsumenaide tsukamaenaide
mayoikonda batafurai
jiyuu utau dare ni mo mienai hane
kakushiteru no anata no mune no oku

Alle Leute, die zu solch später Stunde noch auf waren, sahen nach oben, in den nebligen Himmel, wollten wissen wohre dieses wunderschöne Lied kam, es war nicht die Stimme selbst, nur wie sie es sang, so voller Emotionen...aber niemand sah sie, sie die Frau, die vom Vollmond beschienen wurde...

kagami no naka no omokage wa
nakimushi datta ano koro
dakeredomou kodomo ja nai
nobashita kami o hodoita

mune o shimetsukeru amai fureguransu
yuuwaku shiteru kizuite iru
kotoba o nakushita kuchibiru ni mahou kaketa no

mitsumenaide tsukamaenaide
mayoikonda batafurai
itoshi sugite taisetsu sugite
kowarete shimau watashi no mune no kagi

sagashi tsuzukeru jibun no sutoorii
unmei ni mekakushi sarete mo
kono kumo o tsukinuke haruka na asu e to habataku

mitsumenaide tsukamaenaide
mayoikonda batafurai
negai matoi tobitatsu mienai hane
kakushiteru no anata no mune no oku

Fenster zersplitterten, Glasscheiben flogen umher und Bluttränen liefen über Seras Gesicht.

>Lebt wohl...mein Liebster...mein Meister< Sie nahm den aus Silber gefertigten Dolch, den sie in der anderen Hand gehalten hatte, führte ihn zu ihrem Herz, mit schwung holte sie aus, dirket auf ihr totes Herz zu...

Plötzlich spürte sie, wie etwas ihre Hand umschloss und sie aufhielt. Sie schlug nicht die Augen auf. Ihr war es egal wer da stand und sie aufhielt. Eine letzte, blutige Träne bahnte sich den Weg über ihre Wange, dann lies sie den Dolch los und sprang zurück, tausende Meter in die Tiefe. Sie spürte die Luft wie sie sie umschloss und ihre Haare wild durcheinander fliegen lies. Sie spürte die Freiheit, die warmen Tränen, die kälte, den Regen, der auf sie hinab prasselte, sie spürte einen warmen Körper, der ihren beschützerisch hielt.

>Moment! Warmer Körper?!< Sie schlug die Augen auf, sah in rot leuchtende und ruhig funkelnde Augen.

Er sagt nichts, während sich ihre Augen weiteten und sie versuchte sich los zu reißen...erfolglos. Seinen steinharten Griff konnte sie keinen Zentimeter lösen.

Kurz blinzelte sie, schon befanden sie sich woaders, genauer in einem aus Steinen

gebauten Zimmer, wo nirgends Tapeten oder ähnliches war. Aber anders als im Raum der jungen Vampirin, die sich soeben noch umbringen wollte, war alles hier größer, edler, feiner. In der Mitte des riesigen Raumes stand ein Thron, edel, wunderschön und doch wurde er im moment nicht beachtet. Das immernoch Gefangene Mädchen gab den Widerstand nicht auf, versuchte sich zu befreien, erfolglos. Alucard, immernoch ruhig Blickend, aber nun wieder ein Grinsen im Gesicht habend, trug das junge Fräulein Polizistin auf beiden Armen zu seinem großen schwarz angestrichenen Sarg, legte sie hiein und sich gleichzeitig auf sie.

"Lasst mich gehen! Fasst mich nicht an! Wie könnt ihr-ich-ich will nicht! Lasst mich hier raaaus!" Seras schrie hysterisch. Wenn er so weitermachte würde sie wieder anfangen zu weinen. Warum hatte er sie aufgehalten? Um sie weiterhin zu quälen?!

"Verdammt warum habt ihr mich gerettet?! Ich WOLLTE sterben!" Immer noch laut, aber nicht mehr schreiend sah sie ihm in seine rot funkelnden Augen, welche nun wieder normal belustigt auf sie hinab blickten.

"Tja...ich lasse doch nicht so einfach meine Schülerin sterben, das wäre ja nicht schön. Dann hätte ich mir all diese Mühe auch sparen können, meinst du nich, Fräulein Polizistin?" Grinsend blickte er hinab in Seras wutverzehrtes Gesicht. Plötzlich löste sich aber die Wut auf und ihre Augen wurden trübe, färbten sich rot und schon flossen die ersten Bluttränen hinunter. Seras hatte ein gequältes Lächeln auf den Lippen und sah ihm in die Augen.

"Warum? Warum quält ihr mich so? Macht es euch solchen Spaß mich Leiden zu sehen?"

Ihre vor trauer beinahe tropfenden Worte, ließen das Grinsen auf Alucards Gesicht allerdings nicht verschwinden.

"Und was quält euch so sehr das ihr euch töten wollt?" Seras fasste es nicht, wie konnte er nur so grausam sein. Er wusste es doch schon längst, er konnte schließlich Gedanken lesen. Sein Körper lag nicht schwer auf ihrem, schließlich hatte er sich so hingelegt das er nicht direkt auf ihr lag. Die kleine Draculina hätte ihm am liebsten eine Ohrfeige verpasst, aber da er ihre Beiden Hände über ihrem Kopf zusammen hielt, schrie sie ihn an.

"Ihr Wisst Es Doch! Warum Fragt Ihr Noch?!"

"Was weiß ich?" Immer noch ruhig...

"VERDAMMT, DAS ICH EUCH LIEBE!" Endlich waren diese Worte ausgesprochen und Seras weinte umso mehr, sah ihm aber gleichzeitig stur in die Augen. Sie fühlte Erleichterung.

"Na siehst du, was war daran jetzt so schwer, Seras?" Sanft lächelnd lehte er sich weiter runter und berührte sanft ihre blassen Lippen mit seinen eigenen, toten Lippen. Ihre Augen weiteten sich, aber nach wenigen Sekunden erwiderte sie den Kuss leidenschaftlich.

"Meister, was-" sie holte Luft, nach diesem Kuss war es auch bitternötig.

"Du solltest es blos aussprechen, mehr nicht. Ich hätte auch ewig damit gewartet dir zu sagen das ich dich liebe...im übrigen darfst du mich ruhig mit meinem Namen ansprechen..."

Wieder küsste er sie und nun lies sich Seras fallen. Immer weniger merkte sie wie sie leiderschaftlicher wurden...

Nächste Nacht:

Verschlafen blinzelte das junge Vampirmädchen. Eine weile blieb sie so liegen, aber dann wurde ihr langweilig.

>Warum klingelt mein Wecker denn nicht? Habe ich etwa so wenig geschlafen?<
Geschickt öffnete sie den Deckel des Sages. Komisch heute kam ihr das Hölzerne Teil deutlich schwerer vor als sonst.

Gerade als sie sich aufgerichtet hatte, kam Walter zur Tür herein. (Keine Sorge sie trägt Alucards Umhang)

"Guten Morgen Walter ich-" aber sie verstummte als sie seinen Blick sah. Der Butler räusperte sich und drehte sich einfach wieder herum.

Verwundert blickte sie an sich runter. Ihre Aura verdunkelte sich 'sichtbar'.

Walter verlies das Zimmer ,in welches er eigentlich Blut bringen sollte wieder, ohne irgendein Kommentar abzugeben. Lächelnd machte er sich auf den Weg zurück in die Küche...

>Alucaarrd!< Sie knurrte diesen Namen förmlich, zog sich ihre, neben dem Sag liegenden Sachen an und konnte aus den Augenwinkeln sehen das ihr 'geliebter' Meister durch die Wand hinein spaziert kam. Sie ignorierte ihn, ging Wortlos, nachdem sie sich erhoben hatte auf die Tür zu, aber dieser Plan wurde zunichte gemacht als er sich vor sie stellte.

"Nur weil du mich liebst heißt das noch lange nicht das ich dich nicht mehr ärgern werde, meine kleine Draculina" Zärtlich verspielt biss er sie ins Ohr, hatte dabei sein übliches Grinsen im Gesicht.

>Ach denkst du...?! Ich gehe trüben, mit Pip, also lass mich vorbei!< Seras war feuerrot im Gesicht, ihr war die Situation einfach nur peinlich und sie wollte weg...eigentlich, aber gleichzeitig wollte sie wieder von ihm umarmt werden, sie wollte seine Nähe spüren und...energisch schüttelte sie ihren Kopf.

Nicht für nötig haltend es auszusprechen, wollte sie sich an Alucard vorbei zwängen. Er knurrte sie an, drängte sie zurück bis hin zu seinem Tisch.

"Ich weiß was du willst -er beugte sich zu ihrem Ohr- ich werde dir deinen Wunsch erfüllen, vorausgesetzt du bittest mich darum!"

Sein ruhiger, erregter Atem machte sie schier verrückt.

"Aber-aber-nein, ich kann nicht...das-das ist alles so peinlich""

Seras fing an zu weinen. Sie konnte das einfach nicht!

"Ihr-du hast mir mein erstes Mal genommen, reicht das nicht? Bitte ich-ich will-ich-"

Aber Alucard tat nichts. Er grinste sie an, aber er half ihr nicht.

"Seras"

Sie schaute auf. Seine Stimme war anders als sonst. Sie hörte augenblicklich auf zu weinen als sie seinen Blick sah. Er war so liebevoll, so hatte sie ihn noch nie gesehen. Mit einem Mal war alles so einfach.

Seras stellte sich auf Zehenspitzen und flüsterte es ihm ins Ohr

"Ich Liebe Dich! Bitte, Alucard, liebe mich!"

Er lachte.

"Es wird mir ein Vergnügen sein!"

Ich...liebe dich auch, meine Kleine Polizistin!"

Ich hoffe es hat euch gefallen^^ (Ich habe alles noch mal überarbeitet)

Eure Love =D